

Mc Dreamy

God, how can this be?!

Inhaltsangabe

Eine schnulzig-schöne LoveStory über Harry& Hermine.

"Hermine und Ron sind ein Paar... Jedoch hat sich Harry ebenfalls in die schöne & kluge Gryffindor verguckt..."

Vorwort

Da dies meine erste FF ist, bitte ich um Nachsicht :)

Desweiteren wünsch ich allen viel Spaß beim Lesen und lasst viele Kommentare da :)

Inhaltsverzeichnis

1. Nachts im Gemeinschaftsraum
2. Gedanken & Erinnerungen
3. Zaubertrankunterricht &' verstohlene Blicke
4. Streit, Quidditch &' ein klaerendes Bad
5. Freundschaftsgefallen, versuchte Versoehnung &' eine leitende Atmosphaere
6. Danach
7. Sonnenstrahlen
8. Richtig &' Falsch
9. How can this be?
10. Do it or do it not
11. Good morning, sunshine!
12. Von der Rache der Hermine Granger und dem Warten des Harry Potter
13. Jealousy
14. Jealousy, turning saints into the sea...
15. Der fast verlassene Gang
16. Bleeding Love
17. Seid bereit...

Nachts im Gemeinschaftsraum

Die Uhr im Gemeinschaftsraum der Gryffindors schlug 3... Natuerlich sollte zu dieser Uhrzeit jeder Schueler im Bett liegen und in Traeumen Quidditch Weltmeister oder Zauberreiminister werden; Jedoch nicht der Junge der Ueberlebte- Harry Potter.

Harry saß noch Stunden nachdem Hermine Granger und Ron Weasley, seine besten Freunde und zugleich das Lieblings-Liebespaar der Schule sich zu Bett begaben, gruebelnd vor dem flauschigen Feuer.

Ja, auch Helden haben ihre Probleme. Aber Harry hatte nicht irgendein Problem, NEIN. Er hatte sich in seine beste Freundin verliebt, welche aber wie schon erwaeht mit seinem besten Freund zusammen war.

Also, was tun? Es jemanden sagen? Weiter schweigen?

"Mhh...am Besten erst mal weiter schweigen... Ron wuede mir den Kopf abreißen, solange hatte er doch auf diese Zweisamkeit mit Hermine gewartet." murmelte Harry leise vor sich hin.

Das Schweigen machte zwar moeglich das Hermy & Won-Won nicht wussten was wirklich war, jedoch brachte es die Beiden auf die Idee das Harry immernoch unter der Trennung von Ginny litt. Und so starteten sie jeden Versuch um die Beiden wieder zu verkuppeln. Doch dies war das Letzte was Harry wollte und so verlies er jedes Mal wenn das Trio & Ginny etwas unternahmen den Gemeinschaftsraum, die Bibliothek und ja, sogar sein Lieblingsessen hatte er stehen lassen, nur um Ginny aus dem Weg zu gehen.

Natuerlich wollte er sie nicht verletzen... Aber was sollte er tun? Mit Ginny zusammen kommen und auf Friede Freude Eierkuchen machen obwohl er insgeheim eine andere weibliche Person vergoettert?

Harry schlug sich die Haend vor's Gesicht..." Potter.. Potter ... Potter... dein Leben ist ja noch nicht aufregend genug... Du musst dich natuerlich in deine beste Freundin verknallen..."

Er nahm die Haende vom Gesicht, legte sich auf die couch , schloss die Augen und dachte nach wann dies alles passiert war. Hermine war doch immer fuer ihn da... Sie hatte immer so schoene Augen und Haare.... Ihr Geruch hatte in ihm doch sonst nicht so ein angenehmes Gefuehl ausgeloeest... Aber nach Dumbledore's Tod und der Vernichtung Volde...

Harry oeffnete die Augen...Das ist es.. Voldemort... Waehrend er mit Ron und Hermine Seite an Seite kaempfte hatte er dieses angenehme Gefuehl schon gespuert... Hermine's Gegenwart und Unterstuetzung waehrend seiner schwersten Zeit war der Ausloeser... Natuerlich gehoerten die vorherigen Ereignisse auch dazu... Hermine glaubte ihm das er seinen Namen nicht in den Feuerkelch geworfen hatte... Sie war es mit der er ueber Sirius' Tod reden konnte.. Hermine war einfach wunderbar... Nur ein Vollidiot koennte sich nicht in sie verlieben...

Harry schreckte auf. Die Tuer des Schlafsaals der Maedchen oeffnete sich... Fuer einen kurzen Moment hatte er gehofft es waere Hermine.. Doch es war nur Ginny, NUR Ginny... Er legte sich hin, in der Hoffnung nicht entdeckt zu werden, doch zu spaet. Ginny kam verschlafen auf ihn zu " Was machst du um diese Uhrzeit noch hier unten? Kannst du auch nicht schlafen?" fragte sie verschlafen und rieb sich die Augen. "Nein.." antwortete Harry knapp.

Ginna setzte sich auf die Couch gegenueber und musterte Harry ganz genau... " Harry, hab ich dir was getan?" fragte sie etwas leise und zoegerlich. " Nein, natuerlich nicht" gab Harry zurueck...Ginny beaeugte ihn weiterhin und sagte "ich denke wir sollten reden... Ich moechte das du weißt das ich dich immer noch sehr... mag! " Oh na super... das hat mir jetzt noch gefehlt... Meine Ex-Freundin will mit mir reden... Und mich fragen ob wir es nicht nochmal probieren wollen..."

"Ginny... Hoer zu... Letztes Jahr um diese Zeit bin ich verrueckt geworden, weil ich dich nicht haben konnte... Aber.. es geht nicht... meine Gefuehle fuer dich sind nicht mehr die selben... Es tut mir leid..." Mit diesen Worten stand Harry von der Couch auf, machte sich auf den Weg zum Schlafsaal und ließ eine aufgeloeste Ginny zurueck...

Gedanken & Erinnerungen

Sorry, das mit dem 2ten Kapitel hat was laenger gedauert! Aber schoen das schon ein paar von euch meine Geschichte verfolgen!

Zaubertrankunterricht & ' verstohlene Blicke

So ihr Lieben! Weiter geht's mit dem 3. Kapitel! Hoffe euch gefaellts! Ganz viele Liebe Grueße!

Harry schlug die Tuer zum Jungenklo zu und warf seine Schultasche in die Ecke. "Hoffentlich kaufen sie mir das ab! Ich hab absolut keine Lust mit Fragen durchloechert zu werden." Er ging zum Waschbecken, schaute in den Spiegel und versuchte seine so oder so unordentlichen Haare auf die Reihe zukriegen, was jedoch wieder einmal fehlschlug. "Mensch POTTER! Jetzt krieg dich mal wieder ein... Es ist doch NUR Hermine..." "NUR HERMINE!" schrie er seinem Spiegelbild zu, griff nach seiner Schultasche und ging zum Zaubertrankunterricht.

"Was ist das fuer ein komisches Gefuehl wenn ich an Harry und Ginny denke?! Sicherlich interessiert mich das Liebesleben meines besten Freundes, aber wieso glaube ich koennte ich es nicht ertragen das die Beiden zusammen sind?! Oder das Harry mit jemand anderes zusammen ist?" Fragen ueber Fragen stellte sich Hermine, Hand in Hand mit Ron auf dem Weg zum Zaubertrankunterricht.

"Was sagst du dazu Schatz?" fragte Ron und unterbrach Hermine's Gedanken.

"Wa-? Oh sorry Schatz, ich habe grade nochmal die letzte Stunde Revue passieren lassen! Was meinstest du?" entgegnete sie.

Ron verdrehte die Augen und stoehte " Meine Guete... das ist unser letztes Jahr und du wirst eh Klassenbe-"

"Eben! Unser letztes Schuljahr... Also was wolltest du von mir?" gab Hermine schnippisch zurueck und setzte sich wie ueblich vorne in die erste Reihe

"Ich hab nur gefragt ob wir es uns heute Abend gemuetlich machen wollen. Zuerst koennen wir ja ein schoenes langes Bad nehmen und danach machen wir es uns im Gemeinschaftsraum gemuetlich. Ich frage gleich mal Harry ob er dafuer sorgen kann das wir alleine bleiben, wenn du verstehst was ich meine" zwinkerte Ron von sich selbst ueberzeugt und nahm neben ihr Platz.

"Ich weiß nicht so recht...Wir haben noch so viele Hausaufgaben auf ...Und Harry kann doch nicht dafuer sorgen das wir alleine sind... Der Gemeinschaftsraum ist fuer jeden zugaenglich!"

"Dann bleiben wir im Badezimmer! Umso besser..."

"Ron wirklich... Lass mich drueber nachdenken..."

"OK..." entgegnete Ron leicht enttaeuscht und senkte den Kopf, jedoch als Harry durch die Kerkertuer trat erhellte sich sein Gesicht.

"Hey Alter, warst aber echt lang aufm' Klo...Ich muss gleich mal mit dir reden" rief er und zwinkerte Harry ebenfalls zu.

"Na super... wahrscheinlich will er jetzt von mir Tips hoeren wie er am Besten Hermine rumkriegt... " dachte er sich, aber laechelte gezwungen, nickte und setzte sich neben Ron, als auch schon Professor Slughorn in den Klassenraum kam.

"Guten Morgen Klasse! " begruesste er nicht weniger einem Walross aehnelnd als sonst die Gryffindors.

"Heute nehmen wir uns den Transformationstrank vor. Wer kann mir-?" Noch bevor Slughorn den Satz beendet hatte schoss Hermine's Hand in die Hoehe.

"Ah natuerlich Miss Granger!" laechelte er.

"Der Transformationstrank macht es moeglich sich in Tiere zu verwandeln. Jedoch nicht wie ein Animagus, sondern nur fuer 1 Stunde. Aber auch nicht mit dem Vielsafttrank zu vergleichen, " Ron, der sich nocheinmal seine Freundin als Katze vorstellte, kicherte leise vor sich hin.

"denn dieser aendert ja die Farbe beim Zufuegen der Haare. Der Transformationstrank bleibt immer rot! " fuhr Hermine fort, ohne sich von Ron zu stoeren.

"Natuerlich vollkommen richtig Miss Granger! Nehmen Sie 10 Punkte fuer Gryffindor! Und nun schlagt bitte das Buch Zaubertraenke fuer Fortgeschrittene auf Seite 134 auf und legt los! " rief Professor Slughorn freudig.

Hermine schuettelte leicht den Kopf. Nicht weil sie von Ron's Gekicher nicht viel hielt, auch nicht weil sie

die Idee mit dem Bad verachtete. Nein, ein schönes heißes Bad wäre wunderbar... Nur konnte sie sich nicht vorstellen dieses mit Ron zu genießen. Jedoch die Idee das Harry mit ihr baden ging und Ron dafür sorgte das sie ungestört im Gemeinschaftsraum-

"Hermine was denkst du da?! Ronald Weasley ist dein fester Freund und wenn du mit einem Jungen baden gehst und ungestört im Gemeinschaftsraum bist, ja dann wohl mit deinem festen Freund und nicht mit deinem besten Freund! Obwohl Harry sich ja wirklich gemacht hat... Durch das viele Duellieren, Trainieren und schließlich durch den Endkampf mit Voldemort ist er muskulöser und stärker geworden. Erwische ich mich gerade wirklich dabei fuer Harry zu schwärmen?" dachte sie , schnitt Araunenwurzel klein und schielte zu Harry herüber, der gerade ebenfalls muesam die Zutat klein schnitt. Als Harry ihren Blick spuerte, ja er spuerte ihre wunderbaren Blicke, sah er auf und blickte ihr genau in die großen rehbraunen Augen. Hermine erstarrte, blickte schnell weg und wurde rot.

"Was war das denn? So hat sie mich noch nie angesehen..." dachte Harry verwirrt, aber trotzdem verlieh ihm dieser Blick ein Glücksgefühl.

Streit, Quidditch & ein klaerendes Bad

Hey ihr Lieben! Ihr seid wirklich sueß

Freundschaftsgefallen, versuchte Versoehnung & eine leitende Atmosphaere

So meine Lieben... Nach langem Warten folgt nun das naechste Kapitel... Ich habe jetzt Ferien und hoffe natuerlich das ich die Zeit finde wieder etwas schneller zu schreiben! Liebe Gruesse!

"Ich hab mich in Harry verliebt...?! Das kann doch einfach nicht wahr sein... Ich habe doch Jahre, ja wirklich Jahre gebraucht um mir bewusst zu werden das ich mit Ron zuasammen sein moechte! Und jetzt soll sich das schlagartig aendern, nur weil Harry jetzt frei oder gar huebscher ist? Das kann ich einfach nicht zulassen!" dachte Hermine verzweifelt als sie aus der Wanne stieg, sich abtrocknete, anzog und sich auf den Weg zum Gryffindorturm machte. "Nein, Ich Hermine Granger werde doch nichth meine Beziehung aufgeben nur wegen irgendwelchen Spekulationen oder Schwaermereien die eh nicht erwidert werden!" Hermine blieb abrupt stehen.

"Nur deswegen halte ich meine Beziehung doch nicht aufrecht! Nur weil Harry meine Gefuehle eh nicht erwidert? Ha, das ich nicht lache.. Ich liebe Ron!" sagte sie sich selbst und fuehrte ihren Weg zwar nicht selbstsicher aber schnell weiter.

Nach dem Training duschten Harry und Ron als einer der Letzten. Beide waren in Gedanken versunken, als Ron aeusserte "Harry, Ich glaub ich entschuldige mich einfach bei Hermine?! Was meinst du..?!"

Harry, der von dem ploetzlichen Start der Konversation ueberrascht war nickte und sagte "Mhh waere glaub ich besser... Vorallem wolltest du doch nicht den Zaubertrankaufsatz selber schreiben oder?"

"Gut, dann werde ich das tun" antwortete Ron ueberzeugt von sich selbst und verlies die Dusche um sich anzuziehen.

Hermine lag auf einem der bequemsten Sessel des Gryffindorgemeinschaftsraumes und doeste am Feuer vor sich hin als sie sanft aus der Trance geweckt wurde.

"Hermine? Ich muss mit dir reden!" fluesterte ihr eine verzweifelte Ginny zu welche grad vom Training kam. "Wa-Was? Oh Ginny du bist es... Klar was ist denn los?" entgegnete Hermine, rieb sich die Augen und setzte sich aufrecht, so dass Ginny neben ihr Platz nehmen konnte.

"Also, du und mein lieber Bruder, ihr meintet das ich ich selbst sein sollte und Harry darauf ansprechen sollte. Das hab ich getan" Seufzte Ginny

"Und er- er hat gesagt er liebe mich nicht mehr!" schluchzte sie in Hermine's Schulter.

"Oh Ginny! Das kann ich doch nicht glauben! Ich meine ich habe euch doch zusammen gesehen und.."

"Ohja ich habe sie zusammen gesehen... Die Kuesse die sie untereinander getauscht haben, die Zweisamkeit der Beiden und das abendliche Geschmuse am Kamin..." dachte Hermine mit einem Stechen im Bauch und blickte leer ins Feuer.

"U-h-und?" seufzte Ginny schniefend.

"Was? Ahja.. und ihr ward doch so gluecklich!"

"Ja ich weiß. Ich kann mir nicht vorstellen was jetzt anders ist! Es sei denn..." Ginny's Blick verfinsterte sich

"Er steht auf 'ne Andere."

Hermine versuchte bedacht nicht in ihre Augen zusehen, bedacht? wieso bedacht? Das ist doch Schwachsinn.

"Das ist doch Schwachsinn... das haette er mir und Ron doch erzaehlt! Wie waers wenn ich dich jetzt nach oben bringe und wenn Harry endlich vom Training kommt frage ich ihn einfach mal ok?"

Ginny nickte und lies sich von ihrer Freundin zum Schlafsaal begleiten.

Als Ron den Gemeinschaftsraum leer vorfand und vorallem seine Hermine nicht zu finden war ging er leicht enttaeuscht ins Bett mit dem Vorsatz selbst den Zaubertrankaufsatz fertig zuschreiben und morgen mit Hermine zu reden. Als er schluffend die Treppe hoch ging bekam er nicht mit das Hermine sich genau in diesem Moment wieder in den bequemen Sessel setzte. Erschoepft legte sie die Fuesse hoch.

"Zum Glueck ist sie eingeschlafen. Die Arme tut mir ja schon irgendwie leid. Schon irgendwie? Natuerlich tut sie mir leid" dachte Hermine, schuettelte den Kopf, zupfte an ihrem Top das sie grade angezogen hatte und schloss die Augen.

Harry lies sich viel Zeit beim Duschen, Anziehen und mit dem Weg zum Gemeinschaftsraum. Wenn jetzt noch etwas seinen tag abrunden koennte waere das natuerlich Hermine und Ron knutschend im Gemeinschaftsraum- Doch dies war nicht so. Als er den Gemeinschaftsraum betrat fand er nur Hermine am Kamin vor-schlafend.

"Sie sieht so wunderschoen aus" dachte Harry als er mit ausgestreckter Hand ihren nackten Oberarm beruehrte um sie vorsichtig zu wecken.

"Haeh? Oh Hey Harry! wo ist Ron?" fragte sie verlegen und wuschelte in ihren Haare rum um sie wieder in die richtige Position zu bekommen.

"Du siehst immer noch gut aus." sagt Harry und mit einem Schlag wurde er rot, doch was er zur Verwunderung wahr nahm- Hermine auch.

"Oh okay, danke. Also wo ist Ron."

"Ich dachte der waere bei dir! Er wollte sich eben noch mit dir aussprechen." sagte Harry und setzte sich auf das Sofa welches neben Hermine's Sessel stand.

"Wirklich? Ach ich hab eben Ginny ins Bett gebracht und mein Schlafzeug angezogen. Vielleicht ist er dann da gerade kommen."

"Ja vielleicht, aber wieso bringst du Ginny ins Bett? Geht's ihr nicht gut?"

"Ach das weißt du nicht Potter? Das Maedchen ist hals ueber Kopf in dich verliebt. Und du sagst ihr ins Gesicht das du sie nicht mehr liebst? Ernsthaft Harry... Was ist denn jetzt anders? Du hast unter der Vorraussetzung Voldemort zu toeten mit ihr Schluss gemacht. Voldi ist tot aber dennoch willst du sie nicht zurueck?" sprach Hermine mehr zu ihren Fuessen als zu Harry.

Harry der genau wusste das er sich damit irgendwann auseinander setzen musste stoehte leise auf.

"Hermine... Meine Gefuehle fuer Ginny haben sich geaendert. Ich empfinde nicht mehr so wie frueher fuer sie..."

"Ja aber wieso auf einmal?"

"Ich kanns nicht erklaren."

"Natuerlich kannst du! Du willst nur nicht!" engegete Hermine und setzte sich neben ihm auf das Sofa. Harry's Bauch kribbelte und auch Hermine war anders zumute. "Hermine wirklich..."

"Harry wir sind jetzt schon seit 7 Jahren befreunde und ich stand dir immer zur Seite! Und ich denke mal nicht das deine Gefuehle fuer Ginny gefaehrlicher oder irritierender sind als der Kampf gegen Voldemort."

Hermine versuchte ihm jetzt in die maendelfoermigen gruenen Augen zu sehen und drehte mit Herzklopfen ihren Kopf in Harry's Richtung. Harry drehte ebenfalls den Kopf und sah in ihre Augen. Hermine's Herz machte Spruenge, sodass man es wahrscheinlich oben im Schlafsaal hoeren konnte als Harry ihrem Gesicht immer naeher kam. Er fasste allen Mut zusammen und geleitet durch die gemuetliche Atmosphaere am Feuer trafen seine Lippen Hermine's. Zu seinem Erstaunen erwiderte Hermine den Kuss und so war an ein Aufhoeren nicht mehr zu denken. Nach einigen Minuten, nach einiger Zeit oder gar nach einigen sonnenbefleckten Tagen loeste Harry sich von Hermine schaute in ihre braunen Augen und sagte "Ich habe mich in eine Andere verliebt"

Mit diesen Worten gab er ihr einen kurzen Kuss auf den Mund und lies eine verwirrte Hermine zurueck die fluesterte "Also doch gefaehrlicher und irritierender" als er zu Bett ging.

Danach

>>Oh mein Gott, was hab ich getan?> Endlich hast du WAS getan Potter, du kannst sie nicht ewig aus der Ferne anhimmeln. Initiativen ergreifen, so wie gerade!>Nein,dass darf nicht nochmal passieren>Doch wird es>Nein!>DOCH!>NEIN!!> Alter, dann nicht>Was?> Ich hab gefragt ob Hermine im Gemeinschaftsraum sitzt?>Oh sorry, war grad wo anders...

Sonnenstrahlen

Danke für die lieben Kommentare!

Vorallem an WhoIam, Lizz_94 und Cute_Lily

Warme Sonnenstrahlen berührten Hermine's Haut, leicht blinzeln wachte sie auf, setzte sich aufrecht und streckte und gähnte sich ausgiebig.

>>Wird bestimmt ein wunderschöner Tag>Harry... Harry und Ich... DER KUSS...Ja, das ist was ich will...Für den Rest meines Lebens.>Das kann ich Ron nicht antuen... Nachdem wir so lang dafür gekämpft haben zusammen zukommen. > Am Liebsten würde ich den ganzen Tag im Bett bleiben>Dieser Tag ist ätzend>Ey Harry, guck mal das Wetter... Voll genial... Beste Vorraussetzungen für Quidditch>Hermine verpasst doch keinen Unterricht! Zumindestens nicht freiwillig! Harry, ich glaub ich geh nach der Stunde mal nach ihr schauen... Vielleicht ist sie ja noch sauer auf mich...> Wie...?! Ich hab mich so darauf gefreut dieses Jahr ohne Sorgen zu verbringen, mit meinem Freund Hand in Hand durch Hogwarts zu laufen und natürlich die Hausaufgaben... Aber nein... Ich musste mich in einen Anderen verlieben.> HereinHey Hermine! Ich wollt mal nach dir sehen! Du warst heute nicht beim Frühstück.>Oh, ja mir gehts nicht so gut... Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Husten>Achso! Ich hab mir schon Sorgen gemacht! Dir gehts aber gut?>Ja ich wollt halt nur sicherhaltshalber liegen bleiben!>Und... hast du Harry abgepasst?>Ähm, ja...>UND?! >So schlimm?>Nun, ich hab ihn gefragt was jetzt anders sei... Und er meinte er fühle nicht mehr so wie früher.>Aber da ist auch noch was anderes.... Er .. Er ist in jemand anderes verliebt.>Ich sag Ron bescheid das du krank bist okay? Ruh dich aus!>Gin..>Nein ist schon okay! Ist besser so!> Ja, dieser Tag ist ätzend

Richtig & Falsch

Harry saß gelangweilt und gedankenverloren im Verwandlungsunterricht. Ron neben ihm schien im Halbschlaf zu sein.

>>Hermine geht mir absichtlich aus dem Weg. Vielleicht sollte ich mit ihr reden.. aber ohne das Ron es mitbekommt>Harry, ich seh mal nach Hermine!>Das ist nicht nötig! Ich war grad bei ihr... Ihr gehts gut... Sie hat nur Kopf- und Bauchschmerzen>Oh alles in ordnung bei dir?>Mir gehts BESTENS!>Was hat die denn?>Wougehzuhin?>Ich muss noch ne Eule schicken ... Meine Zaunertrankzutate gehen aus.>Klasse!IchburchauchnochBaumwurzelhn!> Ja bestell ich dir mit> Was bin ich nur für eine Freundin>Hermine hats gut... Jetzt muss ich mir draussen sonst was abfrieren während sie im Bett liegt. Naja wir sehen uns später Harry!>Hey!>Hey, gehts dir besser?>Also kannst du dir denken das ich garnicht krank bin>Natürlich.. Nur ich verstehe nicht wieso. Nunja eigentlich schon! Nur Hermine..> Hermine... Ich bereue nichts! Natürlich will ich das Ron glücklich ist, doch ich kann einfach nicht! Wenn er dich berührt... ich kann es nicht ertragen! Ich weiß das es vielleicht nicht richtig gegenüber ihm wäre.. Aber wir Beide! Das fühlt sich richtig an! > Harry! Ich weiß... Es fühlt sich wunderbar an! Nur wir können das Ron nicht antun! Er liebt mich!> Und du ihn auch?> Ja> Sie mich an, Sieh mich an und sag das du nicht genauso für mich empfindest wie ich für dich> Harry, selbst wenn ! Es ist falsch...> Nein, ist es nicht!> Woher willst du das wissen?> Wenn du mindestens halb so viel gefühlt hast wie ich Hermine, dann muss es richtig sein!> Ja Harry, Ich liebe dich!> Sag mal, was ist eigentlich mit Ginny? Sie sah richtig fertig aus heute Mittag!> Oh, ja die Arme! ich wusste nicht was ich tun sollte. Ich wollte sie ja nicht im Unwisenden lassen und hab ihr von gestern erzählt! ich hoffe das war in Ordnung> Ginny weiß es?> Wie hat sie reagiert>Nunja sie lag ne Weile bei mir und hat nur geweint- Verständlich. Aber dann ist sie wieder gegangen!>Naja, wenn sie es so gelassen aufnimmt... nur naja sie ist Rons Schwester...> Ja, verständlich das du deinen besten Freund und seine Schwester nicht verletzen willst!> So leid es mir tut, aber du musst jetzt zum Unterricht.> Och... Aber wir haben doch noch nicht alles geklärt? Wie gehts jetzt weiter?> Ich überlege, und du ebenfals. Wir sehen uns heut Abend im Gemeinschaftsraum! grinste Hermine und küsste ihn zum Abschied, als sie auch schon aus dem Klassenzimmer verschwand. Harry stand grinsend im Raum und sah die geschlossene Tür an.

>> Sie liebt mich>Hey> Oh hey!> ich wünsche dir viel Glück!> Womit?> Ja, du hast dich doch verliebt!> Ja, Danke. Ist schon seltsam wenn man die Person schon 7 Jahre kennt und in ihr nur eine beste Freundin sieht und sich dann in sie verliebt!> Hermine?! Du bist in Hermine verliebt?

How can this be?

Hermine saß ungeduldig auf Harry wartend im Gemeinschaftsraum. Jedes Mal wenn das große Portrait der fetten Dame zur Seite schwang drehte sie sich erwartungsvoll um, doch von Harry war keine Spur zu sehen.

"Wo bleibt er bloß?" dachte sie, als sie das Buch, welches auf ihrem Schoß lag zuklappte. Plötzlich sah sie nur noch Dunkelheit und spürte kalte Hände auf ihren Augen.

"Wer bin ich" fragte Ron mit verstellter Stimme.

Hermine's kurzweiliges Glücksgefühl entschwand als sie Ron's Stimme wahrnahm.

"Hey!" sagte sie und drehte sich zu ihrem Freund um, welcher sich mit voller Wucht neben sie auf das große Sofa warf.

"Was bist du jetzt schon wieder am lesen mein Bücherwurm?" zog Ron seine Freundin auf und versuchte ihr einen Kuss auf die Wange zu drücken, jedoch hatte Hermine dies aus dem Augenwinkel beobachtet und nahm sich ein neues Buch von ihrem Bücherstapel, welcher auf dem Boden lag.

"Leichte Lektüre, kennst mich doch. Wie war das Quidditchtraining?" "Alsoooo..." fing Ron an.

"Gut gewähltes Thema Hermine, jetzt hab ich ihn wenigstens am Erzählen" dachte sie verschmitzt.

"Harry ist einfach ein großartiger Trainer! Wir haben die besten Aussichten auf den Pokal. Nächstes Wochenende müssen wir die Loser von Slytherin fertig machen und wenn die dann in 2 Wochen gegen Huffelpuff verlieren sind wir dem Pokal wieder ein Stückchen näher. Aber weißt du was? Ich glaub bei Harry und Ginny läuft wieder was!"

Hermine, die nur so tat als ob sie dem Quidditchgerede von Ron zu hörte und mit ihren Gedanken eigentlich fern bei einem Jungen mit Schwarzen Haaren war, schreckte bei der Erwähnung seines Namens hoch.

"Was? Wie kommst du darauf?!"

"Ginny hat Harry eben abgefangen und die sind immernoch nicht hier... Ausserdem ist Harry in den letzten Tagen ziemlich in Gedanken versunken... Findest du nicht auch?" "Wenn man aber doch in Gedanken ist, heißt das nicht gleich das man verliebt ist oder?" "Ja wenn du das sagst! Sonst würd ich noch denken du wärst in jemand anderes verliebt, so oft wie du ihn Gedanken bist." lachte Ron auf und stürzte sich auf Hermine.

"Ron! Vorsicht die Bücher!"

Ron warf die Bücher auf Seite und kitzelte seine Freundin durch, so dass Hermine nichts anderes überblieb als zu Lachen, von der Tatsache abgesehen das sie lieber von einem anderen Jungen durchgekitzelt werden möchte.

Ron lies erst von ihr ab als Harry durch das Potraitloch kam, und mit einem Blick auf die Beiden tobenden Personen die Hand der ihm folgenden Person nahm.

"Ich sag es doch! Hermine, ich hatte Recht! Ginny und Harry sind wieder ein Paar!" schrie Ron mit geröteten Wangen

Hermine, geschockt durch das apprubte Stoppen von Ron, realisierte dan ausgerufenen Satz erst, als sie sich aufraffte und zum Potraitloch hinübersah.

Sie sah geschockt, enttäuscht und verletzt das es stimmte. Harry sah zu Boden, jedoch Ginny sah in Hermine's Augen und wenn Sie sich nicht täuschte erblickte Hermine in Ginny's Augen Triumph .

"Ja liebster Bruder ist das nicht toll? Grade eben haben wir uns ausgesprochen und wir sind zu dem Entschluss gekommen das wir es noch mal versuchen sollten. Harry hat endlich eingestimmt. Jetzt bist du mit Hermine glücklich und ich mit Harry! Hach ich bin so glücklich!" sagte Ginny, schwang ihre Arme um Harry und küsste ihn.

Ron sah betreten weg, aber Hermine fühlte wie etwas in ihr zerbrach. Wie konnte er ihr das antun? Sie hat sich auf ihn eingelassen und ihm vertraut. Sie hat sich ihm geöffnet und ihm geglaubt das er sie lieben würde und nun? Nun küsst er seine Exfreundin. Obwohl er ihr vor einigen Stunde seine Liebe so glaubwürdig gestanden hatte. War es nur um mal damit anzugeben eine vergeben Frau zu küssen?

War das alles nur ein Spiel?

Hermine sah von dem schrecklichen Spektakel ab und sammelte wie in Trance ihre Bücher zusammen.

"Ich freu mich für euch, aber ich bin tierisch müde... Gute Nacht"

Sie gab Ron einen Kuss auf die Wange, welcher sie leicht verwundert ansah und begab sich zur Treppe des

Schlafsaals. Langsam und schwer schleppte sie sich hoch und oben angekommen brach sie in Tränen zusammen.

Do it or do it not

"Du bist in Hermine verliebt?" fragte Ginny ungläubig.

"Ich dachte..Wie? Was hat Hermine dir heute Morgen in ihrem Zimmer erzählt?" fragte Harry entsetzt und zugleich verwundert.

Er konnte doch nicht so dumm gewesen sein und Ginny von seiner eigentlich geheimzuhaltenden Liebe zu Hermine erzählt haben! Gerade Ginny! Die Schwester seines besten Freundes und zugleich der Schwester des Freundes von Hermine! Seiner Exfreundin...

"Sie meinte das du in jemand anderes verliebt bist und ich mir keine Hoffnungen machen sollte." schrie Ginny nun wutentbrannt.

"Ginny, nicht so laut, dich könnte jemand hören!" entgegnete Harry entsetzt.

"Ach was?! Ron weiß nicht mal bescheid? Ihr turtelt heimlich rum? Ha, das hast du dir so gedacht! Du glaubst doch wohl nicht das ich diese Sensationsnachricht für mich behalten werde!"

sprach Ginny, obgleich etwas leiser.

"Ginny, ich bitte dich..." Harry war verzweifelt.

Er hatte seine Aussichten auf eine Zukunft, wenn auch vorerst nur eine heimliche Zukunft zerstört. Ginny würde es Ron erzählen. Ron würde nie mehr auch nur ein Wort mit Harry und Hermine reden- Zu lange hatte er darauf gewartet mit Hermine zusammen zu kommen.

"Mein Bruder hat das Recht darauf zu erfahren mit was er sich da abgibt. Das nennt sich beste Freunde! Ich hab's immer gewusst. Ihr hattet eine zu starke Bindung. Sie stand dir zur Seite, bei all deinen Problemen und half dir Du-weißt-schon-wen zu besiegen. Ich spielte dabei immer nur eine Nebenrolle. Hermine war die Nummer Eins in dem Leben. Von Anfang an." sprach sie gereizt.

"Keiner konnte mit ihr mit halten"

"Ginny, du weißt das ich dich geliebt habe und das ich mit dir eine wunderbare Zeit hatte, aber Gefühle ändern sich!" flüsteret Harry verzweifelt und versuchte ihr in die Augen zu blicken, doch sie wand sich ab.

"Bitte... Bitte Ginny... sag es nicht Ron. Ich kann nicht... Es würde Alles kaputt machen!"

Eine Zeit lang schwiegen Beide, bis Ginny ein triumphierendes Lächeln aufsetze und sprach " Gut".

Harry blickte sie freudig und überrascht an. Er war kurz davor sie zu umarmen und sich zu bedanken, als Ginny weiter redete "Unter einer Bedingung. Ron wird nichts davon erfahren. Niemand wird davon erfahren, wenn du wieder mit mir zusammen kommst. Du wirst wieder eine Beziehung mit mir führen. Hermine ist passé."

Harry sah sie entsetzt an. Sie verlangte wirklich die Liebe seines Lebens links liegen zu lassen und sich mit ihr zusammen zu tun?

"Das ist nicht dein ernst!" flüsterte Harry.

"Oh und wie das mein ernst ist. Ich kann nicht mit Hermine mithalten, aber das heißt nicht das sie mir meinen Mann wegschnappen darf. Du wirst schön einen auf glücklichen Traummann machen, der nicht die Hände von mir lassen kann." Ginny grinste " Überlegs dir. Mit mir zusammen sein oder deinen besten Freund verlieren."

Harry atmete tief ein und aus... Ginny sah ihn fragend an, bis Harry schliesslich mit dem Kopf nickte.

Sie machten sich auf den Weg zum Gemeinschaftsraum.

Sie gingen durch das Potraitloch und noch bevor Harry sie entdeckte, sah Ginny Hermine auf den Sofa und nahm seine Hand.

Hermine sah sie einige Zeit lang wortlos an, und Harry meinte ihren Schmerz sehen zu können. Ron gratulierte ihnen herzlich zu der neuaufkeimenden Beziehung.

"Ich freu mich für euch aber ich bin tierisch müde... Gute Nacht" waren Hermine's Worte bevor sie Ron küsste und zu Bett ging.

"Ich weiß nicht was in letzter Zeit mit ihr los ist" sagte Ron kopfschüttelnd.

Harry blickte traurig drein und wäre ihr am Liebsten hinterher gerannt um es ihr zu erklären, um sie in den Arm zu nehmen oder gar um sie zu küssen. Sein Verlangen nach Hermine war unstillbar, aber dennoch musste er es jetzt unterdrücken.

"Ach sie ist bestimmt nur krank." grinste Ginny

"Du kannst wohl jetzt nicht mehr aufhören zu grinsen oder Ginny?" trietze Ron seine Schwester.

"Nein, ich werde nie wieder damit aufhören, so glücklich bin ich mit meinem Schatz!" antwortete Ginny und küsste Harry leicht auf den Mund.

"Gut das wir nun alle glücklich sind." sagte Ron, während er sich streckte.

"Ja, gut das wir Alle glücklich sind. Alle bis auf ich..." dachte Harry betrübt.

Good morning, sunshine!

Am nächsten Morgen schienen einige warme Sonnenstrahlen in den Gemeinschaftsraum der Gryffindors.

Es war früh, zu früh für manche Geschmäcker, jedoch saß ein Junge mit Brille und strubbeligem Haar schon seit einiger Zeit am Kaminfeuer.

Nach dem ereignisreichen Abend konnte Harry sich nicht schlafen legen, ging aber früh ins Bett um seiner neuen Freundin zu entkommen.

Als Ron, durch ein lautes Schnarchen erkennbar, endlich eingeschlafen war, schlich Harry sich aus dem Schlafsaal, in der Hoffnung das Hermine ebenfalls nicht schlafen konnte, und auch den Gemeinschaftsraum aufsuchen würde. Jedoch war all seine Hoffnung vergebens.

"Wieso sollte sie auch...Sie denkt ich hätte sie benutzt... Ihr was vorgespielt..." dachte Harry verbittert, als er sich auf den Boden vor dem Feuer hockte.

"Ich bin so ein Idiot... Ich hätte niemals zustimmen sollen. Hermine ist mein Leben... Wir hätten die Situation überstehen können... Aber ich mach alles kaputt..."

Harry schossen Tränen in die Augen, jedoch unterdrückte er sie und nahm sich fest vor die Sache zu klären.

Mit starrem Blick sah Hermine an die Decke ihres Himmelbettes. Sie hatte ebenfalls nicht geschlafen, verständlich nach dem gestrigen Abend, wollte aber nicht ihr Bett verlassen, denn sie könnte ja Ron, Ginny oder gar ihm, Harry, über den Weg laufen. Sie hatte sich vorgenommen sich nur auf Ron zu konzentrieren. Er liebte sie wirklich, und tief in ihr muss sie ihn auch lieben. Wieso wäre sie sonst mit ihm zusammen?

"Ich lasse mir keine Lügengeschichten mehr von ihm erzählen" flüsterte sie leise, aber unterdrückte die Tränen, die so oft in dieser Nacht kamen, nicht.

"Ey Harry, kommst du mit zum Essen? Ich bin total hungrig" gähnte Ron, als er den Gemeinschaftsraum betrat und Harry auf einem Sofa sitzen sah, umringt von Ginny, die die Hände nicht von ihm lassen konnte.

"Warst du die ganze Nacht draußen?" fragte er verwundert.

"Wie? Achso ja, ich konnte nicht schlafen und ja..." sagte Harry.

"Ich verstehe, du hast gehofft Ginny würde auch nicht schlafen können" grinste Ron und zwinkerte ihnen zu.

"Du spinnst Bruderherz" entgegnete Ginny, die Harry's Hand streichelte.

"Mag sein, aber kommt ihr jetzt frühstücken?"

"Was ist mit Hermine? Will sie nicht mit uns zusammen frühstücken" fragte Ginny, und nur Harry vernahm den gehässigen Unterton.

"Ich kann nicht hoch zum Mädchenschlafsaal, geh du doch und frag sie." antwortete Ron

"Mit dem größten Vergnügen" waren Ginny's Worte, bevor sie auch schon zum Schlafsaal huschte.

"Hermine, es ist Frühstückszeit, steh auf" sagte Parvati als sie mit Lavender zur Tür hinausging.

Hermine erwartete eine zuschlagende Tür, jedoch blieb dieses Geräusch aus und anstelle dessen hörte sie eine vertraute Stimme.

"Na du Heuchlerin" fauchte Ginny.

Sie sah Ginny an, die im Türrahmen stand.

"Was kann ich für dich tun?" entgegnete Hermine im gelangweiltem Ton.

"Mh lass mich überlegen, wie wäre es wenn du die Finger von meinem Kerl lässt und meinem Bruder nicht die glückliche Freundin vorspielst und dich hinter seinem Rücken an anderen Typen vergreifst?"

"Ich soll mich an anderen Typen vergreifen?!" fragte Hermine zornig

"Das kann doch alles einfach nicht wahr sein, jetzt erzählt Harry auch noch rum das ich mich an ihn rangeschmissen habe.

Während er mit Ginny glücklich ist macht er mir Ron abspenstig, so dass ich dann niemanden habe." dachte sie verzweifelt.

"Ja, ich weiß von deinen heimlichen Treffen mit Harry! Und wie du sehen kannst ist er glücklich mit mir. Also lass die Finger von ihm" grinste Ginny und knallte die Türe beim Gehen zu.

"Und, kommt sie?" fragte Ron, als Ginny unten angekommen war.

"Sie schläft" sagte Ginny süßlich und hakte sich bei Harry ein.

Von der Rache der Hermine Granger und dem Warten des Harry Potter

"Das kann er sich abschminken, so geht man nicht mit mir um" knurrte Hermine, während sie sich ihre Lieblingsjeans und einen enganliegenden Pullover anzog.

"So geht man nicht mit mir um" wiederholte sie laut, als sie den Schlafsaal verließ und in Richtung großer Halle verschwand.

"Ron, gib mir mal die Butter, ich möchte Harry ein Brot schmieren, der arme Kerl isst von alleine ja nichts" sagte Ginny am Frühstückstisch.

Harry hatte sich tatsächlich nichts auf den Teller getan und überlegte wie er die Situation mit Hermine kitten konnte.

"Nein danke, ich habe keinen Hunger"

"Doch du musst was essen, sonst denkt jemand noch dir fehlt etwas" antwortet Ginny gespielt besorgt.

"Tatsächlich, mir fehlt etwas..." dachte er, während er gezwungenermaßen das Brot mit Käse essen musste.

"Ach schaut mal, da kommt Hermine" erwähnte Ginny beiläufig, als Hermine mit selbstbewusstem Gang in die große Halle kam und sich zu ihnen an den Tisch setzte.

"Guten morgen ihr 2! Schatz!" grinste sie fröhlich und küsste Ron auf die Wange, da dieser den Mund mit Brot voll hatte. Sie setzte sich zwischen Harry und Ron und legte ihren Arm um Ron.

"Hast du gut geschlafen?" fragte sie ihren Freund. "Kloarundtu?"

"Bestens!"

Harry konnte es nicht glauben.

"Sie rächt sich an mir." entfuhr es ihm leise.

"Hast du was gesagt?" fragten Hermine und Ginny im Chor.

"Nein, hab nur laut gedacht. Ihr wisst doch, ...ähm bald stehen Prüfungen an.."

Ron sah ihn komisch an. "Aldawhiekannsujezanprüfungendenkn?"

Harry antwortete nicht.

"Wie kann ich nur mit Hermine reden wenn Ginny andauernd an mir hängt und Hermine auf glückliche Beziehung mit Ron macht?" dachte Harry verzweifelt.

Plötzlich fiel ihm ein, wie er ihr gestern seine Nachricht übermittelt hat.

"Ich muss noch eine Eule schicken" sagte Harry, als er sich vom Tisch erhob.

"Ich komm mit!" rief Ginny und machte Anstalten auch aufzustehen, doch Harry meinte

"Ich bin gleich wieder da!" und ging mit schnellen Schritten aus der großen Halle.

"Wahadtern?" fragte Ron verwundert und kauend.

Ginny blickte zornfunkelnd zu Hermine und stocherte in ihrem Essen rum, während Hermine Harry hinterher sah und sich fragte was er vor hatte.

Er sprintete die Treppen zum Eulenturm hoch, in der Hoffnung Ginny würde ihm nicht folgen. Am niedrigen Eulenturm angekommen, zog er ein Stück Pergament aus der Tasche und überlegte eifrig wann er die Gelegenheit hätte mit Hermine zu reden.

"Ginny hat jetzt Zaubersprüche, wir Kräuterkunde, dann hat sie Verwandlung... Jap Ich hab nachher ne Freistunde."

Er suchte seine Feder und schrieb.

"Hermine, ich weiß das Alles ist verwirrend... glaub mir, ich will dich nicht verletzen und Alles was ich dir gestern gesagt habe entspricht der Wahrheit. Das ist alles nur ein Missverständnis. Lass es mich bitte erklären, am Besten so wie gestern. Nach der 3. stunde, im selben Klassenraum

H."

Er nahm eine große, braune gefiederte Eule und sagte ihr, was zu tun war.

"Hört mal, ich muss noch meine Tasche holen! Hab sie wohl oben liegen lassen! Sehen wir uns im Gewächshaus?" sagte Hermine und stand vom Tisch auf, während Ron weitere Frühstücksutensilien in sich hineinschaufelte und Ginny weiterhin nur zornig schaute.

Als sie gerade die große Halle verlassen wollte kam Harry wieder. Ihre Blicke trafen sich, doch ohne ein

Wort zu sagen ging Hermine an ihm vorbei und bestieg die Treppe um im Schlafsaal ihre Schultasche zu holen.

Oben angekommen öffnete sie das Potraitloch und stieg die Treppen zum Schlafsaal hinauf.

Sie setzte sich aufs Bett und atmete tief durch.

"Ich hab mich gut gehalten" flüsterte die Braunhaarige.

Obwohl sie das Frühstück überstanden hatte, wusste sie das es nicht einfach wird Harry zu vergessen und Ron die überglückliche Freundin vorzuspielen, wo er sie doch nicht so glücklich macht, wie Harry es tun würde.

Ihre Gedankengänge wurden durch ein Klopfen am Fenster unterbrochen.

Sie öffnete es und lies die große braune Eule hinein, welche um ihr Fenster kreiste und einen Brief mit der Aufschrift "Hermine" am Bein trug.

Ohne den Brief zu öffnen, ohne ihn zu lesen, wusste sie das dieser Brief von Harry sein musste.

Sie las ihn aufmerksam durch und wusste nicht was er ihr noch erklären sollte.

Sie zerknitterte den Brief und schmiss ihn in den Mülleimer, griff nach ihrer Tasche und ging zum Unterricht.

Harry stand mit Ron schon im Gewächshaus als Hermine zu ihnen stoß und den Platz neben Ron einnahm.

Während des Unterrichts würdigte Hermine Harry keines Blickes, während dieser wieder tierisch aufgeregt war und sich fragte ob sie kommen würde.

"Sie muss einfach kommen. Ich kann mit Ginny nicht so weiter machen. Hermine muss das doch auch fertig machen" dachte er, während Professor Sprout erklärte wie man die Kokopflanzen umtopfen musste.

Nach den 2 Stunden, in denen er das Gerede von der Professorin kaum gewürdigt hatte, und daher eine ziemlich mies Zensur erhalten hatte, ging er zum Klassenzimmer, in dem gestern ein Traum wahr geworden ist und zugleich am Abend wieder zerplatzt war, und wartete.

Die Zeit in denen er einfach so im Raum stand, kam ihm unendlich vor. Immer wieder musste er an den Kuss mit Hermine denken. An ihre wunderbaren braunen Augen. An die geschmeidigen Haare. An ihre fabelhafte Gestalt.

Er wartete und wartete, bis sich die Tür öffnete.

Jealousy

Hermine sah nicht ein auch nur einen Fuß in das Klassenzimmer zu setzen. Zu sehr hat er sie verletzt.

Sie saß alleine im Gemeinschaftsraum.

Ron war mit Dean auf dem Quidditchplatz und flog ein paar Runden, nicht aber ohne vorher nach Harry zu fragen.

"Hast du wirklich keine Ahnung wo er ist? Findest du nicht auch das er in letzter Zeit ziemlich komisch ist? Er verschwindet einfach ohne jemanden bescheid zu sagen und urplötzlich ist er wieder mit Ginny zusammen. Wenn ichs mir recht überlege könnte Ginny ihn verhext habe." lachte er und schwang den Besen auf seine Schulter "Bis nachher Süße"

Hermine verzog ihren Mund zu einem Grinsen und widmete sich dem Buch welches auf ihrem Schoß lag.

"Ja, er ist komisch" flüsterte sie vor sich hin "Ob er wohl immernoch da sitzt und wartet? Ach Quatsch, er hat ja nur eine Freistunde, das würde er..." Hermine sah auf.

Natürlich würde er da sitzen und den Unterricht schwänzen. Da käm ihm bestimmt jede Gelegenheit zu Gute um auch nur ein bisschen Frei zu haben.

Sie schüttelte den Kopf.

"Jungs"

Sie verstand die männlichen Geschöpfe einfach nicht. Erst gaukeln sie einem die wahre Liebe vor, auch wenn es nur für einen halben Tag ist, dann tauchen sie mit der jüngeren Ex Freundin auf und machen auf Liebe, die noch nie einem anderen galt.

Harry hatte ihr etwas vorgespielt. Da war sie sich sicher. Nun ja sie war sich ziemlich sicher. Oder?

Sie legte das Buch zur Seite, lehnte sich in dem roten Sessel zurück und starrte mit glasigem Blick zur Decke.

Harry ist nicht so, er würde niemals einem Mädchen auf die Weise wehtun, wie er ihr weg getan hat. Irgendetwas stimmte nicht. Und obwohl sie sich nicht bewusst war warum, erinnerte sie sich an eine Szene, welche sich letzten Sommer zugetragen hatte

"Harry fang" rief Hermine, als sie den Ball ins Wasser warf. Harry, welcher eben in diesem Wasser schwamm, war so erschrocken von dem plötzlichen Anflug des Balles, das er versuchte sich hinzustellen, jedoch nicht an den Grund des Sees kam und untertauchte.

Ginny, welche mit dem schnarchenden Ron und Krummbeim auf einer Decke nahe am Ufer des Sees lag stimmte in Hermines Gelächter mit ein, als Harry wieder im Wasser auftauchte.

Es war Sommer. Die schönste Zeit des Jahres und die beste Zeit um sich an einem heißen Sommertag mit Freunden am nahe liegenden See zu amüsieren, denn es gab nichts was sie bedrückte.

Naja, vielleicht niemanden aussr Ginny. Harry Potter hatte mit ihr Schluss gemacht, unter dem Vorwand sie zu schützen. Nun ist jegliche Gefahr vorbei, doch den entscheidenden Schritt um die Beziehung wieder aufleben zu lassen hatte Harry nicht gemacht.

Hermine, gelangweilt vom ständigen bräunen in der Sonne, sprang nun wie Harry ebenfalls ins Wasser und versuchte ihn unterzudrücken.

"Komm Potter, such die Fische" lachte sie und zog und zerrte an ihm, was jedoch nichts brachte. Harry war einfach zu stark und Hermine zu schwach. Er drückte sie unter Wasser und schwamm lachend davon.

"Und wo sind sie, hast du welche gesehen?"

"Na warte" hustete sie und schwamm hinter ihm her.

Ginny spürte wie sehr ihr der Anblick der Beiden besten Freunde im Wasser zu schaffen machte und sie fast vor Eifersucht zerplatzte.

Harry und Hermine haben sich schon immer gut verstanden, aber seitdem Voldemort gefallen war, waren sie wie unzertrennlich.

Sie legte sich auf den Rücken um das Spektakel nicht weiter zu beobachten.

Tiefend nass stieg Hermine aus dem Wasser, schlich auf Zehenspitzen zur Decke und setzte sich mit nasser Montur auf ihren schlafenden Freund. Dieser erwachte schlagartig, sah dann jedoch nur noch Wasser, welches Harry, der Hermine gefolgt war aus dem Eimer in seiner Hand kippte.

"Na warte!" rief Ron, sprang auf und lief Harry hinterher, der ins Wasser flüchtete
Hermine krümmte sich vor Lachen und legte sich auf den Platz, wo eben Ron geschlafen hatte.

"So können die Tage immer sein" schwärmte Hermine und legte ihre Arme hinter den Kopf,

"Was ist los Ginny?" fragte sie als sie sich links zu ihrer besten Freundin gedreht hatte, diese aber nur in die Luft sah

"Nichts! Aber ist ja kein Wunder das dir solche Tage gefallen." knurrte sie

"Wieso?"

"Planschen mit Harry, kuscheln mit Harry, was folgt? Knutschen mit Harry?"

Hermine sah sie geschockt an.

"Bist du verrückt? Ich weiß genau das du noch auf Harry stehst und nur auf den richtigen Moment wartest. ausserdem, schon vergessen? Ron?"

Ginny sah Hermine in die Augen und ihr wurde klar das ihr Verhalten Schwachsinn war.

"Tut mir leid, da sind mir grade wohl ein paar Sicherungen durchgebrannt. Weißt du, ich liebe ihn wirklich und ich möchte mit ihm zusammen sein! Dafür würde ich ALLES, wirklich ALLES tun"

Hermine sah an dem Blick ihrer Freundin, das in Sachen Harry nicht mit ihr zu scherzen war und das sie das eben gesagte Toderntst meinte.

Hermine wandte den Blick von der Decke ab und zugleich wurde ihr einiges bewusst.

"Ginny hat ihre Hände mit im Spiel"

Sie sprang vom Sessel auf, lies das Buch, welches ihr beim Sprung vom Schoß gefallen war, auf dem Boden liegen und sprintete in Richtung Portraitloch.

Jealousy, turning saints into the sea...

Die Türe ging auf. Harry blickte hoffnungsvoll in ihre Richtung, doch was er da sah schockierte ihn.

"GINNY! Was machst du hier?"

Die Rothhaarige trat triumphierend in den Klassenraum und grinste ihn bei jedem Schritt siegessicher an.

"Die bessere Frage ist, was machst du hier? So ganz alleine in einem Klassenzimmer?"

Wie konnte sie mich finden? Hatte sie den Brief an Hermine gelesen? Quatsch, das ist unmöglich. Nach dem Frühstück waren sie doch getrennt.

"Woher weißt du das ich hier bin? Du hast doch normalerweise Unterricht?" fragte Harry erstaunt.

Sie bewegte sich näher auf Harry zu und sah ihm in die Augen, als sie ruhig sprach:

"Du glaubst doch nicht das ich seelenruhig zum Unterricht gehe wenn du beim Frühstück aufspringst und irgend jemandem ne Eule schickst. Als ihr zum Gewächshaus gegangen seid, bin ich hoch in den Gemeinschaftsraum und hab darüber nachgegrübelt wie ich herausfinden kann was du vor hast. Da kam mir die Idee. Ich ging zu eurem Schlafsaal und suchte ein ziemlich nützliches Stück Pergament."

Sie hob die Karte des Rumtreibers mit 2 Fingern hoch und wedelte mit ihr demonstrativ vor Harry's Augen her.

"Du solltest sie nicht so einfach rumliegen lassen" sagte sie süßlich.

Harry war geschockt. Wie eifersüchtig, hinterhältig und berechnend kann eine Person sein? Sie hat Grund zur Eifersucht, aber so etwas hatte er nicht von seiner einst liebevollen Freundin erwartet.

Sie musste einsehen das Hermine zu ihm gehört, egal was Hermine, geschweige denn Ginny dazu sagen würde.

Entweder Hermine oder Keine.

"Ich glaub es nicht! Wie um Himmelswillen kannst du so handeln? Hast du kein bisschen Vertrauen in mich? Wie könnte so etwas aus uns werden?" schrie Harry.

"Ich hab ja wohl auch allen Grund zum Zweifeln! Was treibst du hier und vorallem auf wen wartest du?! " schrie Ginny zurück.

"Ich wüsste nicht was dich das angeht! Ich kann das nicht glauben, was ist aus dir geworden?"

"Was aus mir geworden ist?!" brüllte Ginny nun förmlich und lief dabei so rot an, wie Ron's Ohren, wenn ihm etwas peinlich war.

"Deinetwegen bin ich so geworden! Ich kann keine Nacht beruhigt schlafen! Verdammt ich liebe dich und kann es nicht ertragen das du so bist! Wenn du mich nicht haben willst, sollst du auch keine Andere haben, das würde ich nicht aushalten. Was meinst du, was in mir zerbrochen ist, als du mir gestern, natürlich nur ausversehn gesteckt hast das du auf Hermine abfährst? Meine Befürchtungen wurden wahr! " Sie war den Tränen nahe.

Harry wusste nicht was er tun sollte.

"Ginny, es tut mir leid aber du musst wissen das es zwischen uns aus ist. Ich kann nicht so tun als ob ich in dich verliebt bin, wenn ich in Wahrheit jemand anderes begehre!

Ich wünschte ich könnte dir das geben was du brauchst, aber es geht nicht!" sagte Harry leise.

Ginny unterdrückte die Tränen, sah Harry zornig an, schrie: " Du wirst sehen was du davon hast Potter" und verlies das Klassenzimmer.

Mit dem flaumigen Gefühl im Magen das das ein Nachspiel haben würde, lief Harry ihr hinterher.

Ginny ging im schnellen Gang in Richtung Gryffindorturm, mit der Absicht ein, für ihren Bruder höchst interessantes Gespräch zu führen.

"Dieser Idiot wird sehen was er davon hat mich einfach so abzuscheiben" versuchte sie vor sich hin zu flüstern, schrie es aber laut aus.

Sie bog um die Ecke des langen Korridores und kollidierte mit einem Mädchen, die ebenfalls hurtig um die Ecke gang.

Beide, Ginny und das Mädchen fielen zu Boden.

Ginny schrie laut fluchend auf.

" Pass doch gefälligst auf wo du hin-... DU!"

Sie rappelte sich auf und sah das Mädchen, welches sich den Kopf hielt von oben an.

"Du bist alles Schuld!" sagte sie bedrohlich

"Nein, ich rühre meinen besten Freund nicht an, ich weiß du bist in ihn verliebt" öffte sie des Mädchens Worte aus dem letzten Sommer nach "Ich habe dir vertraut Hermine!"

Hermine, welche auf dem Boden lag sah Ginny mit Tränen in den Augen an, zu Groß war der Schmerz als sie realisierte das Ginny hinter all der Verwirrung steckt.

"Wie konntest du Ginny...! Ich habe Harry unterstellt er seie ein hämmungsloses Arschloch und du?! Das ist alles auf deinem Mist gewachsen." flüsterte sie erschrocken.

"Ich kann nichts dafür das er nicht mehr mit dir zusammen sein will, also gib mir bitte nicht die Schuld.

Ich weiß ich habe trotz des Verrsprachen falsch gehandelt und mich auf ihn eingelassen, obwohl ich genau wusste das du das nicht ertragen würdest! Aber Ginny, glaub mir ich liebe ihn." Hermine lies den Tränen, die sie tapfer zu unterdrücken versuchte, freien Lauf, die Unsicherheit und die Demütigung der letzten 2 Tage flossen in Bächen aus ihr heraus.

Ginny stand fassunglos da. Ihre Freundin so aufgelöst zu sehen, machte ihr zu schaffen, trotz des Hasses auf eben diese.

Harry, welcher am Ort angetroffen war blickte von der weinenden Hermine zu Ginny.

"Was hast du getan? Was hast du getan?" schrie er Ginny an und ging mit schnellen Schritten auf sie zu.

"Nichts verdammt" antwortete sie und ging einige Schritte zurück, um Harry auszuweichen, obgleich sie wusste das er niemals Mädchen schlagen würde.

"Lass sie Harry, sie hat nichts getan. Sie hat Recht, ich bin an allem Schuld! Ich habe mich in dich verliebt, obwohl ich genau weiß das sie dich auch liebt. Ich hab sie hintergangen, genauso wie Ron! Oh Gott Ron" schluchzte sie, wobei die Worte kaum verständlich waren, und brach erneut in Tränen aus.

Für Harry zählten im Großen und Ganzen nur die Worte "Ich bin in dich verliebt"

Er bückte sich und strich Hermine zärtlich eine Strähne aus dem Gesicht.

"Kopf hoch Liebes, es wird alles gut!" flüsterte er ihr zu.

"Das ist nicht euer Ernst" rief eine zu bekannte Stimme und lies Hermine, Harry und gar Ginny hochschrecken.

Ron, mit Besen geschultert stand fassunglos im Gang.

"DAS IST NICHT EUER ERNST"

Der fast verlassene Gang

Hallo ihr Lieben, tut mir leid das es so lang gedauert hat, aber die Schule hat ganz schön gestresst. Naja, jetzt sind ja Ferien. Ich wünsch euch allen ein fröhliches Fest :)

Viel Spaß beim Lesen!

LG

Bleeding Love

So meine Lieben, weiter geht's!

Ich wünsche euch Allen einen guten Rutsch ins neue Jahr und hoffe natürlich das ihr meiner FF treu bleibt und weiterhin so klasse Kommentare abgebt! Danke an alle Leser und Kommisschreiber :)

Hermine sah Ron schluchzend hinterher. Sie hatte Alles kaputt gemacht. Ihr Freundschaft, ihre Beziehung und Ron. Ja, sie hatte Ron kaputt gemacht. Nichts wird mehr so sein wie früher.

Sie beugte sich zu Harry, der immernoch verletzt und bewusstlos am Boden lag, hinunter und nahm ihn behutsam in den Arm.

Ginny, welche das Geschehen von der Ferne beobachtet hatte, trat heran, beugte sich ebenfalls zu ihrem Exfreund hinunter, und ohne ein Wort zu Wechseln hoben die beiden Mädchen den Jungen, der ihre Herzen erobert hatte hoch und machten sich auf den Weg zum Krankenflügel.

Noch nie kam Hermine der Weg zum Krankenflügel so lang vor, was wohl damit zu begründen war, dass sie sonst keinen jungen Erwachsenen tragen musste, oder wegen Weinkrämpfen Pausen einlegen musste.

Letztendlich, als die beiden zierlichen Mädchen mit dem schlaksigen, aber jedoch auch schweren jungen Gryffindor im Krankenflügel ankamen und glücklicher Weise niemanden auf ihrem Weg getroffen haben, schreckte Madame Pomfrey bei dem Anblick der zwei Mädchen und des Jungen hoch, so wie sie es immer tat wenn ein Verletzter in ihren Krankenflügel gebracht wurde.

„Du liebe Güte, was ist passiert Mädchen?“ fragte sie während ihre Augen auf Harry verweilten und sie den Mädchen zeigte auf welches Krankenbett sie ihn legen konnten.

„Prügelei“ würgte Hermine hervor und legte Harry zusammen mit Ginny auf ein Bett, nahe am Fenster.

Madame Pomfrey schüttelte mit dem Kopf während sie versuchte die Wunden des Verletzten zu heilen.

„Die Jugend, immer müssen die Kinder Probleme mit Fäusten lösen. Nun ja, meistens bin ich darüber erfreut, wer weiß was passiert wäre wenn sie die Zauberstäbe gezogen hätten. Letztens erst kam ein Schüler zu mir, der auf Grund einer Schlägereien seinen Fuß am Kopf kleben hatte“

Hermine stand reglos neben dem Krankenbett und sah stumm zu wie die Krankenschwester ihren Zauberstab über die Verletzungen schwang.

„Wie schnell sie die Wunden heilen kann... Bei Ron wird es wohl dauern...“ dachte sie traurig.

„Wo ist denn sein Duellant? Ist der genauso zugerichtet?“ fragte Madame Pomfrey, während sie gerade die große Wunde am Mund bearbeitete.

Noch bevor Hermine antworten konnte sagte Ginny:

„Nein, dem geht es soweit gut“

Die Krankenschwester lächelte ihnen zu.

„Meine Lieben, ihm geht es auch gut, nur muss er vorerst hier liegen bleiben, denn wie man sieht, ist er immer noch bewusstlos. Und das möchte ich nicht unterbrechen, denn das könnte den Heilungsprozess stören“

„Kann ich hier neben ihm warten?“ fragte Hermine leise und wagte es nicht Ginny anzusehen.

„Ja, aber nur eine von ihnen und wenn sie in irgendeiner Weise Lärm machen, fliegen sie raus.“ sagte Madame Pomfrey und verfiel zugleich wieder in ihr strenges Raster.

„Also, raus mit ihnen!“ sagte sie zu Ginny gewandt.

„Ich hatte sowieso nicht vor hier zu bleiben.“ fauchte sie und stürmte aus dem Raum, wofür sie sich einen tadelnden und verwunderten Blick von Madame Pomfrey ein fing, bevor die Krankenschwester wieder an ihren Platz am Schreibtisch zurückkehrte.

Hermine zog einen roten Stuhl, der tierisch ungemütlich aussah, von dem Fenster an das Bett heran und setzte sich

rechts neben Harry's Krankenbett.

Sie nahm seine Hand und sah ihn mit tränenbefüllten Augen an.

„Wie konnte all das geschehen? Wie kann ich mir auf einmal ein Leben ohne die Liebe meines besten Freundes nicht mehr vorstellen? Wie konnte ich Ron verletzen? Mir hätte bewusst sein müssen das es ihn

kaputt macht, aber der härteste Schlag war wohl das ich mich in Harry, in Harry, in den Jungen, auf den Ron am eifersüchtigsten war verliebt habe.“ dachte sie.

Sie drückte vorsichtig seine Hand.

"Harry" flüsterte sie leise, so dass Madame Pomfrey sie nicht hörte.

"Harry, ich bin so froh dich zu haben. Ich liebe dich und kann mir nicht vorstellen ohne dich zu sein. Uns steht theoretisch nichts mehr im Weg"

Sie streichelte über seine Hand und lies den Tränen ihren Lauf.

Sie flossen über ihre zarten Wangen und nicht im geringsten dachte sie daran diese Tränen zu stoppen.

Diese Tränen, von denen man nicht wusste ob es im Moment nur Glückstränen waren.

Seid bereit...

Hermine legte ihren Kopf auf den Bauch des immer noch bewusstlosen Harry's.

Wie lange sie dort lag wusste sie nicht, zu viele Gedanken schossen ihr durch den Kopf.

Wie wird es weiter gehen? Was würden Ron und Ginny sagen wenn sie und Harry glücklich durch die Korridore schlenderten? Besteht die Chance das das goldene Trio wieder vereint wird?

Hermine seufzte leise, als sie eine leichte Bewegung unter sich spürte. Harry kam zu sich.

Sie erhob den Kopf und sah ihm ins Gesicht.

„Hermine“ krächzte er.

Sie legte ihm einen Finger auf den Mund, beugte sich weiter über ihn und berührte seine Lippen mit ihren. Ein unbeschreibliches Gefühl überkam die Beiden, so dass der Kuss inniger, zugleich jedoch auch zärtlicher war, als jeder Kuss den sie zuvor erlebt hatten. Sie waren glücklich und Nichts, rein Gar nichts stand ihrer Liebe mehr im Weg.

Hermine beendete den Kuss vorsichtig, sah ihrem, ja ihrem Harry in die grünen Augen, brachte leise und lächelnd ein „Ich liebe dich“ hervor und legte sich wieder auf seinen Bauch.

Harry strich ihr lächelnd durch die Haare und genoss es endlich mit seiner Hermine einfach da zu liegen.

Ohne Sorge erwischt zu werden. Ohne Sorge das Ron sie auseinander bringen könnte. Ohne Sorge das Ginny ihn weiterhin erpressen könnte. Der Junge der überlebte war endlos glücklich.

Ron trottete ziellos durch die Korridore.

„Pff! Beste Freunde! Das ich nicht lache. Spannt mir einfach meine Freundin aus“ murmelte er zornig vor sich her.

„Und sie! Ron ich habe mich in ihn verliebt. Blalalala!“

äffte er Hermine nach.

Wütend trat er gegen eine der großen Wände Hogwarts' und wurde durch den stechenden Schmerz, den die harte Wand auf seinem Fuß ausübte, noch zorniger als vorher.

Er fluchte laut, bevor er sich erschöpft an jene Wand setzte, den Kopf zurücklegte und einfach nur ungläubig den Kopf schüttelte.

„So lange... Wir kennen uns schon so lange, und das ist das Schlimmste was Harry mir je angetan hat.

Der ständige Ruhm über den bescheuerten Jungen der überlebt hatte, war nichts dagegen.

Er wusste das ich schon lange in Hermine verliebt war.

Und sie... Gaukelt mir die große Liebe vor und macht hinter meinem Rücken mit Potter rum.“

Er schlug mit der Hand auf den Boden.

„Das werden sie mir büßen“ sagte er entschlossen und stand auf.

Wie lang sie hier lag war ihr nicht bewusst, doch egal was die Uhr sagen würde, mit jeder einzelnen Minute wurde die Wut die in ihr kochte größer.

Sie ballte ihre Hände zu Fäusten und starrte zornig zur Decke.

Andauernd schwirrten ihr die Bilder vor den Augen umher.

ER und SIE... Küssend... Arm in Arm... Die zärtlichen Berührungen... Die Berührungen, die Küsse und die Umarmungen die IHR, nicht der Anderen zustanden.

Sie seufzte und kniff die Augen zusammen... Sie musste die Bilder los werden.

Doch wie? Wenn die Beiden nun auf DAS Liebespaar der Schule machten?

Knutschend durch die Gänge schlawinern?

NEIN...

„Das werden sie mir büßen“ murmelte Ginny als sie sich von ihrem Bett bewegte und zur Tür des Gemeinschaftsraumes stürmte.

„Potter! Hallo? Aufwachen? Granger?“

Madame Pomfrey rüttelte vorsichtig an den zwei Verliebten.

„,as?“ brachte Harry der Hermine immer noch im Arm hielt hervor.

„Sie können den Krankenflügel nun verlassen. So schwer sind sie auch nicht verletzt das Sie hier den ganzen Tag verschwenden müssen! Und nehmen sie ihr Anhängsel mit“ sagte sie, deutete auf die immer noch schlafende Hermine und verschwand in ihrem üblichem schnellen Gang von Harry's Krankenbett.

Vorsichtig regte Harry sich und mit dem Aufwachen wurde es ihm wieder bewusst.

Hermine. Sie gehörte zu ihm.

Automatisch wurde ein Lächeln auf Harry's Gesicht gezaubert und behutsam strich er Hermine, welche immer noch um seinen Bauch geklammert war, durchs Haar.

„Schatz, wach auf. Wir können hier raus!“ flüsterte er leise.

Hermine rührte sich und blinzelte.

„Mh? Was ist los?“ murmelte sie

„Ich bin entlassen. Wir können hier raus! Ich möchte aller Welt zeigen das ich mit dir zusammen bin.“

„Wir sind in Hogwarts!“ lächelte sie. „Hier kann man nicht apparieren, das weißt du doch.“

„Heute reicht erst mal Hogwarts. Morgen kommt die Welt dran“ grinste Harry zurück.

„Ich möchte mit dir Hand in Hand durch Hogwarts gehen, mich mit dir an den See setzten und einfach nur deine Gegenwart genießen!“

Hermine hob ihren Kopf un küsste Harry behutsam auf die Lippen.

Die Welt stand still. Hermine war überglücklich, und wusste das jetzt alles gut wird.

„JETZT ABER RAUS HIER!“ rief Madame Pomfrey, die an das Bett eilte und nun in mahnender Pose vor ihnen stand.

Hermine löste sich von dem Kuss, sah Harry in die Augen und lächelte.

Danke für die lieben Kommis